

Klimawin BW

Bericht

2025/2026

SAS hagmann GmbH & Co. KG

Inhalt

Inhalt	2
1. Über uns	4
1.1 Unternehmensdarstellung	4
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	5
2. Die Klimawin BW	6
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region	6
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	6
2.2.1 Klima und Umwelt	6
2.2.2 Soziale Verantwortung	6
2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance	7
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	7
3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	8
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	8
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	9
4. Unsere Schwerpunktthemen	10
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	10
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	10
4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz	11
4.3.1 Zielsetzung	11
4.3.2 Ergriffene Maßnahmen	11
4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen	11
4.3.4 Indikatoren	12
4.3.5 Treibhausgasbilanz	13
4.3.6 Ausblick	15
4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	16
4.4.1 Zielsetzung	16
4.4.2 Ergriffene Maßnahmen	16
4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen	16

4.4.4	Indikatoren	17
4.4.5	Ausblick	17
5.	Weitere Aktivitäten	18
6.	Unser Klimawin BW-Projekt	22
6.1	Das Projekt	22
6.2	Art und Umfang der Unterstützung	22
6.3	Ergebnisse und Entwicklungen	23
6.4	Ausblick	24
	Impressum	25

1. Über uns

1.1 Unternehmensdarstellung

Die im Jahre 1996 gegründete SAS Hagmann GmbH & Co. KG. ist ein unabhängiges, familiengeführtes, analytisches Auftragslabor mit Sitz in Horb a.N., Deutschland. Unser Ziel ist die Zufriedenheit unserer Kunden. Diese unterstützen wir mit unserer langjährigen Erfahrung bei der:

- Qualitätskontrolle für den Wareneingang, Prozess und Warenausgang
- Validierung und Überwachung von Prozessen
- Rückstandsanalyse auf Medizinprodukten
- Identifizierung von Verunreinigungen auf Oberflächen
- Requalifizierung von Bauteilen aus der Automobilindustrie

Viele Prozesse lassen sich durch regelmäßige Kontrollanalysen verbessern.

Dies bringt folgende entscheidende Vorteile:

- Nachweis der Qualität für den Endkunden
- Absicherung der gleichbleibenden Qualität
- Erfüllung von nationalen und internationalen Anforderungen

Unser Expertenteam unterstützt unsere Kunden, den hohen Anforderungen an die Qualität im Bereich Automotive, Luftfahrttechnik, Pharmaindustrie und Medizintechnik gerecht zu werden.

Die internationale Anerkennung ist durch Akkreditierung nach DIN EN ISO 17025, GMP-Bestätigung und der Anerkennung der ZLG gegeben und wurde am 15.07.2025 durch die GLP-Bestätigung erweitert.

2021 wurde sowohl die Akkreditierung als auch die Anerkennung um wichtige Gerätetechnik ergänzt und 2023 bestätigt.

Unsere Dienstleistungen werden im Rahmen der regulatorischen Anforderungen auf die Wünsche unserer Kunden abgestimmt. Nach regelmäßiger Kontrolle der Prüfverfahren empfehlen wir unseren Kunden die optimale Vorgehensweise.

Der Firmengründer Dipl.-Ing. M. Hagmann steht zur Lösung von Streitfällen als vereidigter Sachverständiger in der analytischen Chemie (Schwerpunkt metallische Werkstoffe) gerne zur Seite.

Innerhalb von 25 Jahren wuchs das Unternehmen stetig und nun kümmern sich circa 30 Mitarbeiter um die Zufriedenheit unserer Kunden. Zu Beginn siedelte sich das Unternehmen in einigen Räumen des Innovationszentrum Horb an. Nach dem Erwerb des Gebäudes wurden die Räumlichkeiten 2020 umgebaut, sodass das in Gültstein eröffnete Zweitlabor mit dem Gründungslabor

in den neuen Räumlichkeiten in Horb vereinigt werden konnte. Dies vereinfacht heute die Zusammenarbeit der vielseitigen Laborbereiche.

1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die Klimawin BW

2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der Klimawin BW bekennen wir uns zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

2.2.1 Klima und Umwelt

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02 – Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“

Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04 – Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05 – Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

2.2.2 Soziale Verantwortung

Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

2.2.3 Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11 – Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur Klimawin BW und zu weiteren Mitgliedern finden Sie unter:

www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin

3. Checkliste: Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die Klimawin BW wurde unterzeichnet am: 02.02.2023

3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

Leitsatz	Adressierter Leitsatz	Schwerpunktsetzung	Quantitative Dokumentation
Leitsatz 01 – Klimaschutz	ja	ja	ja
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	ja	nein	nein
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	ja	nein	nein
Leitsatz 04 – Biodiversität	ja	nein	nein
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	ja	nein	nein
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	ja	nein	nein
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	ja	ja	ja
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	ja	nein	nein
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	ja	nein	nein
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	ja	nein	nein
Leitsatz 11 – Transparenz	ja	nein	nein
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	ja	nein	nein

3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes Klimawin BW-Projekt: Verbesserung des SAS Außenbereichs		
Schwerpunktbereich:		
ökologische Nachhaltigkeit: ja	soziale Nachhaltigkeit: nein	
Art der Förderung		
finanziell: ja	materiell: ja	personell: ja

4. Unsere Schwerpunktthemen

4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01 – Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -Wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als unabhängiges Prüflabor tragen wir Verantwortung für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Die tägliche Arbeit mit Chemikalien, Energie und technischen Anlagen macht uns die Auswirkungen unternehmerischen Handelns auf Umwelt und Klima besonders deutlich.

Durch die regelmäßige Erfassung und Bewertung unserer Umweltkennzahlen möchten wir Transparenz schaffen, Emissionsquellen identifizieren und geeignete Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung ableiten.

Gleichzeitig sehen wir uns als verlässlichen Partner für unsere Kunden und unterstützen diese durch unsere Dienstleistungen bei der Erreichung ihrer Qualitäts- und Nachhaltigkeitsziele.

Neben ökologischen Aspekten stehen für uns die Menschen im Mittelpunkt unseres Handelns. Die Kompetenz, Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden bilden die Grundlage für die Qualität unserer Dienstleistungen und den langfristigen Unternehmenserfolg.

Als familiengeführtes Unternehmen legen wir großen Wert auf ein respektvolles Miteinander, sichere Arbeitsbedingungen sowie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden.

Durch regelmäßige Mitarbeitergespräche, Befragungen und den offenen Austausch möchten wir die Bedürfnisse unserer Beschäftigten besser verstehen und Verbesserungspotenziale frühzeitig erkennen. Dadurch schaffen wir die Voraussetzungen für ein positives Arbeitsumfeld, in dem sich unsere Mitarbeitenden wohlfühlen und ihr Potenzial bestmöglich entfalten können.

4.3 Leitsatz 01 – Klimaschutz

4.3.1 Zielsetzung

Die Reduzierung unserer Treibhausgasemissionen bleibt ein wesentlicher Bestandteil unserer Nachhaltigkeitsstrategie. Hierzu werden die Umweltauswirkungen unseres Unternehmens regelmäßig erfasst und bewertet. Die Erstellung und Fortschreibung der Treibhausgasbilanz dient dabei als Grundlage zur Identifikation relevanter Emissionsquellen und möglicher Verbesserungsmaßnahmen.

Im Berichtszeitraum wurden verschiedene Ansätze zur Reduzierung von Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen betrachtet. Dazu gehörte unter anderem die Prüfung alternativer Energie- und Wärmeversorgungskonzepte. Nach Bewertung der derzeitigen Rahmenbedingungen wurde jedoch zunächst von einer Umsetzung abgesehen.

Zur Weiterentwicklung unseres Klimaschutzmanagements nehmen Mitarbeitende des Unternehmens an Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Treibhausgasbilanzierung teil. Ziel ist es, die Anforderungen an die THG-Bilanzierung besser zu verstehen, die Datenerhebung weiter zu verbessern und insbesondere die Erfassung und Bewertung der Scope-3-Emissionen zu vertiefen. Durch den kontinuierlichen Wissensaufbau sollen künftige Treibhausgasbilanzen noch genauer und aussagekräftiger erstellt werden.

Auch zukünftig wird auf einen ressourcenschonenden Umgang mit Energie, Materialien und Betriebsmitteln geachtet. Die Mitarbeitenden werden regelmäßig für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen sensibilisiert.

4.3.2 Ergriffene Maßnahmen

- Neuorganisation der Zuständigkeiten im Bereich Klimaschutz und Treibhausgasbilanzierung aufgrund personeller Veränderungen
- Fortführung der Treibhausgasbilanzierung
- Fortlaufende Erfassung und Bewertung des Ressourcenverbrauchs und Verbesserung der Überwachung und Dokumentation von Beschaffungsvorräten
- Teilnahme an Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen zum Thema Treibhausgasbilanzierung

4.3.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Im Berichtszeitraum wurde die Treibhausgasbilanzierung im Unternehmen fortgeführt. Aufgrund personeller Veränderungen innerhalb des ursprünglich gebildeten Klimaschutzteams mussten Zuständigkeiten teilweise neu organisiert und das Team neu aufgestellt werden. Dadurch kam es zu zeitlichen Verzögerungen, gleichzeitig bot sich jedoch die Möglichkeit, neues Wissen und neue Perspektiven in den Prozess einzubringen.

Im Rahmen mehrerer Treffen wurde die Treibhausgasbilanz weiterentwickelt und die Erfassung relevanter Daten fortgeführt. Ein Schwerpunkt lag dabei auf der Verbesserung der Datengrundlage sowie der Identifikation von Bereichen mit Optimierungspotenzial. Neben der Erfassung von

Energie- und Verbrauchsdaten wurden Möglichkeiten diskutiert, wie Treibhausgasemissionen langfristig reduziert und Ressourcen noch effizienter genutzt werden können.

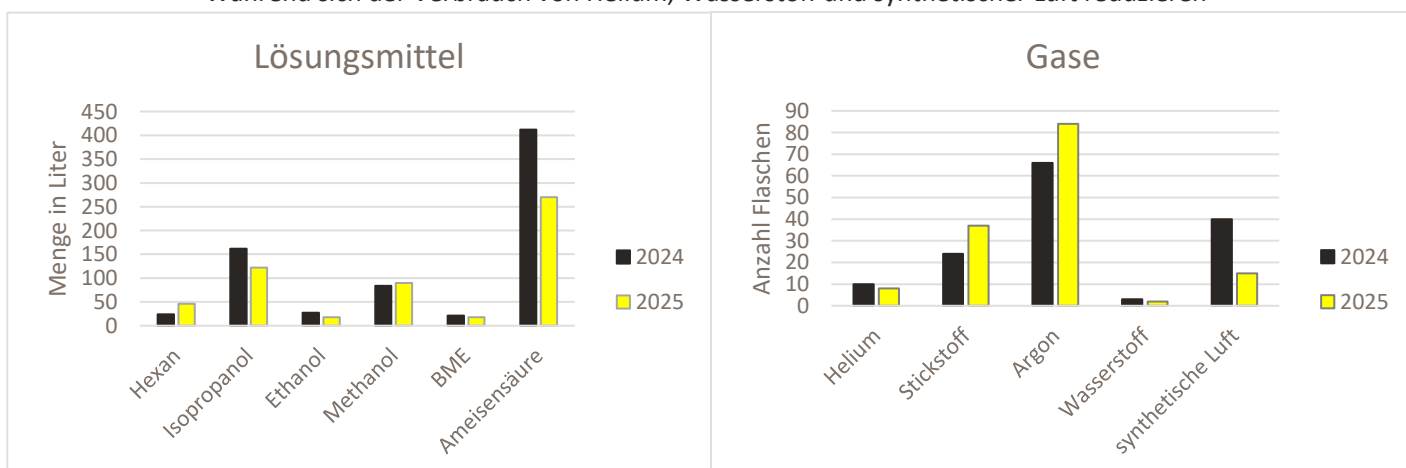
Der Verbrauch wichtiger Lösungsmittel wie Hexan, 2-Propanol, Ethanol, tert-Butylmethylether, Methanol und Ameisensäure wurde ermittelt und mit den Daten des Vorjahres verglichen. Darüber hinaus erfolgte eine Auswertung der eingesetzten Gase, um eine bessere Übersicht über die wesentlichen Verbrauchsquellen im Unternehmen zu erhalten.

Zur fachlichen Weiterentwicklung im Bereich Klimaschutz und Treibhausgasbilanzierung wird aktuell an einem Workshop zum Thema THG-Bilanzierung teilgenommen. Dabei stehen insbesondere die Erfassung und Bewertung der verschiedenen Scopes sowie die Weiterentwicklung der Datenerhebung im Fokus. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Qualität zukünftiger Treibhausgasbilanzen weiter zu verbessern. Da hierfür teilweise zusätzliche Datengrundlagen geschaffen und interne Prozesse angepasst werden müssen, werden sich einige der daraus abgeleiteten Verbesserungen voraussichtlich erst in den kommenden Berichtszeiträumen vollständig umsetzen lassen.

4.3.4 Indikatoren

Indikator 1: Auswertung Lösungsmittel und Gase

- Die Bestellmengen und somit der Verbrauch wichtigsten Lösungsmittel sowie die Anzahl der eingesetzten Gasflaschen wurden für das Berichtsjahr 2025 ermittelt und mit den Daten des Vorjahres verglichen.
- Die Verbräuche sollen weiterhin überwacht und mit den Auftragszahlen verglichen werden, um mögliche Verschwendungen frühzeitig zu erkennen. Darüber hinaus soll auch zukünftig bereits in der Planungsphase von Analysen gemeinsam mit unseren Kunden geprüft werden, ob Möglichkeiten zur Reduzierung des Lösungsmittelverbrauchs bestehen.
- Bei mehreren Lösungsmitteln konnte der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden. Insbesondere bei Ameisensäure, Isopropanol und Ethanol zeigte sich ein deutlicher Rückgang der eingesetzten Mengen. Insgesamt sank der Verbrauch der betrachteten Lösungsmittel von 730 Litern im Jahr 2024 auf 564 Liter im Jahr 2025.
- Auch die eingesetzten Prozessgase wurden ausgewertet und mit dem Vorjahr verglichen. Während sich der Verbrauch von Helium, Wasserstoff und synthetischer Luft reduzieren



ließ, stieg die Anzahl der eingesetzten Stickstoff- und Argonflaschen an. Die Ursachen hierfür sollen im Rahmen der weiteren Datenauswertung betrachtet werden. Die kontinuierliche Erfassung der Verbräuche dient dabei als Grundlage zur Identifikation weiterer Optimierungs- und Einsparpotenziale.

- Zur Verbesserung der Datengrundlage und der Bewertung von Emissionsquellen werden die erfassten Verbrauchsdaten zudem für die Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanz genutzt. Dadurch sollen zukünftig weitere Maßnahmen zur Ressourcenschonung und Emissionsreduktion abgeleitet werden.

4.3.5 Treibhausgasbilanz

Die Treibhausgasbilanz wurde für die Scopes 1, 2 und 3 fortgeführt und aktualisiert. Für das Berichtsjahr 2025 wurden Treibhausgasemissionen von insgesamt 104,7 t CO₂e ermittelt.

Erfassungsbereiche	Aktuelles Geschäftsjahr 2025	Zielsetzung und -erreichung		
	THG-Emissionen in t CO ₂ e	Zieljahr	Reduktionsziel in t CO ₂ e oder %	Zielerreichung in %
Direkte THG-Emissionen Scope 1	20,5	2030	2%	Nicht anwendbar
Indirekte THG-Emissionen Scope 2	45,0	2030	13%	Nicht anwendbar
Indirekte THG-Emissionen Scope 3	39,2	2030	0%	Nicht anwendbar

Aufgrund der Weiterentwicklung der Bilanzierungsmethodik und der erstmaligen Nutzung von ecocockpit wird 2025 als neues Referenzjahr für die zukünftige Bewertung der Zielerreichung herangezogen. Ein aussagekräftiger Vergleich mit den Vorjahreswerten ist derzeit nur eingeschränkt möglich. Die Bewertung der Zielerreichung erfolgt daher erst mit den kommenden THG-Bilanzen.

THG-Bilanz – Unsere Ausgangssituation

Die im Jahr 2024 erstmals erstellte Treibhausgasbilanz bildet weiterhin die Grundlage für die Bewertung unserer Treibhausgasemissionen und die Ableitung von Reduktionsmaßnahmen. Für die Erstellung der aktuellen Bilanz konnte auf die bereits etablierten Prozesse zur Datenerfassung zurückgegriffen werden.

Im Berichtszeitraum wurden die bestehenden Datengrundlagen überprüft und weiterentwickelt. Aufgrund personeller Veränderungen innerhalb des Unternehmens mussten die Zuständigkeiten im Bereich der Treibhausgasbilanzierung teilweise neu organisiert werden. Gleichzeitig wurde

die Gelegenheit genutzt, bestehende Prozesse zu bewerten und Optimierungspotenziale bei der Datenerfassung zu identifizieren.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der weiteren Erfassung und Bewertung von Scope-3-Emissionen. Dabei zeigte sich erneut, dass die Verfügbarkeit geeigneter Emissionsfaktoren insbesondere für Spezialchemikalien eine Herausforderung darstellt. Zur Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanzierung und Vertiefung des Fachwissens wird aktuell an einem Workshop zum Thema Treibhausgasbilanzierung teilgenommen.

Die Bilanz des Jahres 2024 dient weiterhin als Basisjahr für die Verfolgung unserer Klimaschutzziele und die Bewertung zukünftiger Entwicklungen.

THG-Bilanz – Unsere Zielerreichung

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen wurde die Treibhausgasbilanz für die Scopes 1, 2 und 3 fortgeführt und aktualisiert. Die Bilanz dient weiterhin als Grundlage zur Identifikation wesentlicher Emissionsquellen sowie zur Ableitung geeigneter Klimaschutzmaßnahmen.

Das Jahr 2024 bildet weiterhin das Basisjahr für die Bewertung zukünftiger Entwicklungen. Aufgrund der Weiterentwicklung der Datenerfassung und Bilanzierungsmethodik ist ein belastbarer Vergleich mit den Vorjahreswerten derzeit nur eingeschränkt möglich.

Die Bewertung der Zielerreichung erfolgt daher auf Grundlage der kommenden Treibhausgasbilanzen. Der Schwerpunkt lag im Berichtszeitraum auf der Verbesserung der Datengrundlage sowie der Weiterentwicklung der Erfassung von Scope-3-Emissionen.

THG-Bilanz – Ergriffene Maßnahmen und Entwicklungen

Für das Jahr 2024 wurde erstmals eine Treibhausgasbilanz erstellt. Diese dient weiterhin als Basisjahr für zukünftige Bilanzen und als Vergleichsgrundlage für die Entwicklung des unternehmerischen Klimaschutzes.

Im Berichtszeitraum wurde die Treibhausgasbilanz fortgeführt und die Datenerfassung weiterentwickelt. Aufgrund personeller Veränderungen innerhalb des Unternehmens mussten die Zuständigkeiten im Bereich der Treibhausgasbilanzierung teilweise neu organisiert werden.

Ein besonderer Fokus lag auf der Verbesserung der Datengrundlage sowie der weiteren Erfassung von Scope-3-Emissionen. Darüber hinaus wurde die Dokumentation verschiedener Verbrauchsdaten weiter ausgebaut, um die Aussagekraft zukünftiger Treibhausgasbilanzen zu erhöhen.

Zur Vertiefung des Fachwissens wird aktuell an einem Workshop zum Thema Treibhausgasbilanzierung teilgenommen. Die dort gewonnenen Erkenntnisse sollen insbesondere bei der Erfassung und Bewertung der verschiedenen Emissionsquellen sowie bei der Weiterentwicklung der Datenerfassung berücksichtigt werden.

4.3.6 Ausblick

Innerhalb der nächsten fünf Jahre sollen die Treibhausgasemissionen des Unternehmens um 15 % reduziert werden. Hierfür sollen die Ergebnisse der Treibhausgasbilanz genutzt werden, um wesentliche Emissionsquellen zu identifizieren und geeignete Maßnahmen abzuleiten.

Ein Schwerpunkt liegt weiterhin auf den Emissionen aus Scope 2. Hier sollen Möglichkeiten zur Reduzierung des Stromverbrauchs sowie alternative Optionen für den Strombezug geprüft und bewertet werden. Darüber hinaus werden bestehende Maßnahmen zur Reduzierung von Energieverbräuchen fortgeführt.

Im Bereich Scope 1 wurden mögliche Alternativen zur bestehenden Wärmeversorgung betrachtet. Aufgrund der aktuellen Rahmenbedingungen wurde bislang keine Umstellung umgesetzt. Das Thema wird jedoch weiterhin beobachtet und bei veränderten Voraussetzungen erneut bewertet.

Ein besonderer Fokus der kommenden Jahre liegt auf der Weiterentwicklung der Treibhausgasbilanz. Hierzu sollen die Datenerfassung und die Datenqualität weiter verbessert werden. Insbesondere die Erfassung und Bewertung der Scope-3-Emissionen soll schrittweise ausgebaut werden, um die Emissionsquellen des Unternehmens künftig noch genauer bewerten zu können.

Die im Rahmen von Workshops und Weiterbildungsmaßnahmen gewonnenen Erkenntnisse sollen dabei helfen, die Bilanzierung kontinuierlich weiterzuentwickeln und zusätzliche Einsparpotenziale zu identifizieren.

Zur Förderung nachhaltiger Mobilität werden den Mitarbeitenden weiterhin Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge am Unternehmensstandort zur Verfügung gestellt.

4.4 Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

4.4.1 Zielsetzung

Die Mitarbeiterbefragung aus dem Vorjahr sollte weitergeführt und um die Erfassung psychischer Belastungen ergänzt werden. Ziel war es, die Arbeitsbedingungen ganzheitlicher zu bewerten und mögliche Verbesserungspotenziale frühzeitig zu erkennen.

Die Befragung wurde entsprechend erweitert. Die Erfassung psychischer Belastungen ist nun fester Bestandteil der Mitarbeiterbefragung und soll auch zukünftig regelmäßig durchgeführt werden.

Zur Stärkung des Zusammenhaltes unseres Teams sollen die bereits fest etablierten Firmenveranstaltungen weitergeführt werden. Dazu zählt insbesondere der gemeinsame Jahresabschluss im Rahmen der Weihnachtsfeier.

Darüber hinaus ist für dieses Jahr eine Jubiläumsfeier geplant. Gemeinsame Veranstaltungen bieten den Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich auch außerhalb des Arbeitsalltags auszutauschen und tragen zu einem positiven Betriebsklima bei.

Mitarbeitergespräche sollen weiterhin beibehalten werden, um einen regelmäßigen und offenen Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften zu ermöglichen. Sie ergänzen die Mitarbeiterbefragung und bieten Raum für individuelle Anliegen, Entwicklungsmöglichkeiten und Verbesserungsvorschläge. Darüber hinaus sollen sie die persönliche und fachliche Weiterentwicklung der Mitarbeitenden unterstützen.

4.4.2 Ergriffene Maßnahmen

- Fortführung der bereits etablierten Mitarbeiterbefragung
- Fortführung der Erfassung psychischer Belastungen als fester Bestandteil der Mitarbeiterbefragung.
- Durchführung von Firmenveranstaltungen zur Förderung des Zusammenhalts innerhalb des Teams
- Fortführung der freiwilligen Mitarbeitergespräche als ergänzende Möglichkeit zum Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften

4.4.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Die Mitarbeiterbefragung wurde erneut durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen weiterhin ein überwiegend positives Bild. Neben Verbesserungen durch bereits umgesetzte Maßnahmen wurden auch einzelne Bereiche mit weiterem Entwicklungspotenzial identifiziert.

Die Erfassung psychischer Belastungen wurde als fester Bestandteil in die Mitarbeiterbefragung integriert. Im Anschluss bestand weiterhin die Möglichkeit, individuelle Themen im Rahmen freiwilliger Mitarbeitergespräche zu besprechen.

Die Firmenveranstaltungen wurden mit viel Interesse angenommen.

4.4.4 Indikatoren

Indikator 1: Auswertung Mitarbeiterbefragung

- Die Mitarbeiterbefragung ergab weiterhin ein überwiegend positives Bild
- Die Erfassung psychischer Belastungen wurde als fester Bestandteil in die Mitarbeiterbefragung integriert.
- Neben Verbesserungen in einzelnen Bereichen wurden auch Themen mit weiterem Entwicklungspotenzial identifiziert.
- Die Mitarbeiterbefragung soll weiterhin jährlich durchgeführt werden.

Indikator 2: Teilnahme Mitarbeitergespräche

- Das Angebot freiwilliger Mitarbeitergespräche wurde weiterhin aufrechterhalten.
- Die Gespräche dienen als zusätzliche Möglichkeit zum Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften.
- Mitarbeitergespräche sollen auch zukünftig als Ergänzung zur Mitarbeiterbefragung angeboten werden.

4.4.5 Ausblick

- Die Mitarbeiterbefragung soll weiterhin jährlich durchgeführt werden, um Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen ableiten zu können. Die Mitarbeitergespräche sollen diesen Prozess ergänzen und den Austausch zwischen Mitarbeitenden und Führungskräften fördern. Darüber hinaus sollen sie dabei unterstützen, individuelle Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu identifizieren.
- Firmenveranstaltungen sollen weiterhin angeboten werden, um den Zusammenhalt innerhalb des Teams zu stärken und den Austausch außerhalb des Arbeitsalltags zu fördern.
- Unser Ziel ist es, die Mitarbeiterzufriedenheit weiterhin auf einem hohen Niveau zu halten und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Gleichzeitig soll die persönliche und fachliche Entwicklung der Mitarbeitenden durch geeignete Maßnahmen und Weiterbildungsangebote gefördert werden.

5. Weitere Aktivitäten

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	Verbesserung des Schutzes vor sommerlicher Hitze am Standort	Pflege und Erhalt der bestehenden Außenbegrünung	Die vorhandene Begrünung trägt weiterhin zur Beschattung einzelner Bürobereiche und zur Verbesserung des Mikroklimas am Standort bei.	Die bestehende Begrünung soll weiterhin gepflegt und erhalten werden. Bei Bedarf sollen weitere Möglichkeiten zur Verbesserung des Hitzeschutzes geprüft werden.
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	- Abfälle durch einen möglichst sparsamen Einsatz von Materialien und Einwegartikeln vermeiden - Entstandene Abfälle trennen und fachgerecht entsorgen	- Fortführung der bestehenden Abfalltrennung - Dokumentation der anfallenden Abfallmengen - Fachgerechte Entsorgung der Laborabfälle durch spezialisierte Entsorgungsunternehmen	- Die bestehende Abfalltrennung wurde fortgeführt. - Laborabfälle werden weiterhin getrennt gesammelt und fachgerecht entsorgt. - Die anfallenden Abfallmengen werden dokumentiert und überwacht.	- Die bestehende Abfalltrennung soll weiterhin fortgeführt werden. - Die Dokumentation der Abfallmengen soll als Grundlage für zukünftige Verbesserungen genutzt werden.
Leitsatz 04 – Biodiversität	Pflege der Blühlandschaft im Außenbereich mit Vogel- und Insektentränke	- Pflege der bestehenden Blühlandschaft im Außenbereich - Pflege und Unterhaltung der Vogel- und Insektentränke	- Die bestehenden Maßnahmen wurden fortgeführt - Im Vergleich zum Vorjahr konnten vermehrt Insekten, insbesondere Bienen und Schmetterlinge, auf dem Firmengelände beobachtet werden.	Weitere Pflege der Blühlandschaft im Außenbereich.
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	Kommunikation der THG-Bilanz zu den Kunden	Durchführung der jährlichen Kundenzufriedenheitsumfrage.	Im Schulnotensystem wurde erneut eine	Kommunikation der erstellten Treibhausgasbilanz

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
	▪ Langfristige Erstellung von THG-Bilanzen für einzelne Prüfmetho- - den	▪ Weiterentwick- - lung der unter- - nehmensbezoge- - nen THG-Bilanz	Durchschnittsnote von 1 bis 2 erreicht. ▪ Die unterneh- - mensbezogene - Treibhausgasbi- - lanz wurde fortge- - führt und weiter- - entwickelt.	▪ Kundenzufrie- - denheitsumfrage - soll weiterhin - jährlich durchge- - führt werden.
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	▪ Verbesserung der Transparenz in- - nerhalb der Liefer- - kette ▪ Berücksichtigung - von Nachhaltig- - keitsaspekten bei - Beschaffungsent- - scheidungen	▪ Prüfung möglicher - Alternativen bei - Beschaffungen - und Bestellungen	▪ Bei einzelnen Be- - schaffungsvorgän- - gen wurden mög- - liche Alternativen - geprüft. ▪ Die Berücksichti- - gung von Nachhaltig- - keitsaspekten - bei Beschaffungs- - entscheidungen - bleibt weiterhin - Bestandteil der - Einkaufsprozesse.	▪ Die Prüfung von - Alternativen bei - Beschaffungen soll - fortgeführt wer- - den. ▪ Nachhaltigkeitsas- - pekte sollen bei - zukünftigen Be- - schaffungsent- - scheidungen wei- - terhin berücksich- - tigt werden.
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	▪ Verbesserung der - Kommunikation - mit Kunden, Liefe- - ranten und weite- - ren Anspruchs- - gruppen ▪ Ausbau der Au- - ßendarstellung - des Unterneh- - mens	▪ Durchführung der - jährlichen Kun- - denzufrieden- - heitsbefragung ▪ Durchführung der - jährlichen Liefe- - rantenbewertung ▪ Weiterentwick- - lung der Unter- - nehmenshome- - page	▪ Die Kundenzufrie- - denheitsbefra- - gung wurde er- - neut durchgeführt - und bestätigte - weiterhin eine - hohe Kundenzu- - friedenheit. ▪ Die Zusammenar- - beit mit den lang- - jährigen Ge- - schäftspartnern - blieb weiterhin zu- - friedenstellend. ▪ Die Unterneh- - menshomepage - wurde umfang- - reich überarbeitet - und modernisiert. - Dadurch konnten - die bereitgestell- - ten Informationen - sowie die Außen- - darstellung des - Unternehmens	▪ Die Weiterent- - wicklung der Un- - ternehmenshome- - page soll fortge- - setzt werden. ▪ Die Kommunika- - tion über digitale - Kanäle soll weiter - ausgebaut wer- - den. ▪ Kundenbefragun- - gen und Lieferan- - tenbewertungen - sollen weiterhin - regelmäßig durch- - geführt werden.

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
			verbessert werden. ▪ Mit LinkedIn wurde ein zusätzlicher Kommunikationskanal geschaffen, um Informationen über das Unternehmen und aktuelle Entwicklungen einem breiteren Publikum zugänglich zu machen.	
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	▪ Ausbau von Kooperationen zur Steigerung der Bekanntheit des Unternehmens und zur Gewinnung zukünftiger Mitarbeitender ▪ Kontinuierliche Weiterentwicklung interner Prozesse und Strukturen ▪ Stärkung bestehender und Aufbau neuer Kooperationen	▪ Betreuung von Schulpraktikanten im Rahmen von Berufsorientierungspraktika ▪ Betreuung von Praktikanten aus dem Hochschulbereich ▪ Ausbau bestehender Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und Geschäftspartnern ▪ Kontinuierliche Weiterentwicklung interner Prozesse	▪ Mehrere Schulpraktikanten sowie zwei Praktikanten aus dem Hochschulbereich wurden betreut. ▪ Ein Praktikant konnte für eine weitere Tätigkeit als studentische Hilfskraft gewonnen werden. ▪ Bestehende Kooperationen konnten gestärkt und neue Kontakte aufgebaut werden. ▪ Interne Prozesse und Organisationsstrukturen wurden kontinuierlich weiterentwickelt.	▪ Die Zusammenarbeit mit Schulen, Hochschulen und weiteren Partnern soll weiter ausgebaut werden. ▪ Bestehende Kooperationen sollen weiter gepflegt und neue Partnerschaften aufgebaut werden. ▪ Die Optimierung interner Prozesse und Strukturen soll fortgeführt werden.

Leitsatz	Ziele	Maßnahmen und Aktivitäten	Ergebnisse und Entwicklungen	Ausblick
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	- Unterstützung regionaler Schulen und Bildungseinrichtungen - Förderung des regionalen Nachwuchses	- Bereitstellung von Praktikumsplätzen - Zusammenarbeit mit regionalen Schulen und Hochschulen - Präsentation regionaler Kunstwerke in den Unternehmensräumen	- Mehrere Schülerinnen, Schüler und Studierende erhielten Einblicke in den Laboralltag. - Ein Hochschulpraktikant bleibt dem Unternehmen als Aushilfe erhalten. - Die Ausstattung der Unternehmensräume mit regionalen Kunstwerken wurde teilweise erweitert.	- Die Zusammenarbeit mit Schulen und Hochschulen soll fortgeführt werden. - Weitere regionale Kunstwerke sollen nach Möglichkeit in die Gestaltung der Unternehmensräume integriert werden.
Leitsatz 11 – Transparenz	- Fortführung der transparenten Kommunikation innerhalb des Unternehmens - Erfolgreiche Durchführung externer Audits	- Information der Mitarbeitenden über die Geschäftsentwicklung - Durchführung externer Audits und Überwachungsaudits	- Die Mitarbeitenden wurden weiterhin regelmäßig über die Geschäftsentwicklung informiert. - Externe Audits wurden erfolgreich durchgeführt. - Bestehende Zulassungen, Akkreditierungen und Zertifizierungen konnten aufrechterhalten werden.	- Die transparente Kommunikation innerhalb des Unternehmens soll fortgeführt werden. - Bestehende Regelungen zu Compliance- und Korruptionsthemen sollen überprüft und gegebenenfalls weiterentwickelt werden.
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	Förderung eines nachhaltigen Bewusstseins bei den Mitarbeitenden	Austausch zu Themen der Ressourcenschonung im Arbeitsalltag	Nachhaltigkeits- und Ressourcenthemen werden weiterhin im Arbeitsalltag berücksichtigt.	Der Austausch zu Nachhaltigkeitsthemen soll fortgeführt werden.

6. Unser Klimawin BW-Projekt

Mit unserem Klimawin BW-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

6.1 Das Projekt

Das bereits seit mehreren Jahren bestehende Begrünungsprojekt wurde auch in diesem Berichtszeitraum fortgeführt. Die angelegten Blühflächen, Beerensträucher, Nistkästen, Insektenkästen sowie die Vogel- und Insektentränken wurden weiterhin gepflegt und erhalten.

Der Außenbereich wird von den Mitarbeitenden zunehmend genutzt und hat sich als beliebter Bereich für Pausen etabliert. Besonders positiv wird die Entwicklung der Insektenpopulation wahrgenommen. Im Vergleich zu den ersten Jahren des Projekts können auf dem Firmengelände deutlich mehr Insekten, insbesondere Bienen, beobachtet werden.

Neben der Förderung der Biodiversität trägt das Projekt damit auch zum Wohlbefinden der Mitarbeitenden bei. Viele Mitarbeitende nutzen den Außenbereich gezielt zur Erholung und empfinden das Beobachten der Tiere und Pflanzen als entspannend.

Das ursprünglich angestrebte Ziel einer wirksamen Beschattung eines Bürobereichs konnte mit der bisherigen Bepflanzung jedoch nicht vollständig erreicht werden. Für das kommende Jahr sollen daher alternative Konzepte zur Reduzierung der sommerlichen Wärmebelastung geprüft werden.

6.2 Art und Umfang der Unterstützung

Die Grünfläche wurde von Mitarbeitern während der Arbeitszeit gepflegt und bepflanzt.

Die Pflanzen zur Gestaltung, die Nist- und Insektenkästen sowie die Wasserstelle wurden gestellt. Zusätzlich brachten mehrere Mitarbeitende Pflanzen und Setzlinge aus ihren privaten Gärten mit und unterstützten so die Weiterentwicklung des Projekts.

Umfang der Förderung: 100 € und 90 Arbeitsstunden

6.3 Ergebnisse und Entwicklungen

Auch im dritten Jahr wurde das Gartenprojekt von den Mitarbeitenden sehr positiv angenommen. Der begrünte Außenbereich wird zunehmend für Pausen und den Austausch untereinander genutzt. Die geschaffene Umgebung bietet vielen Mitarbeitenden die Möglichkeit, sich während des Arbeitstages im Grünen zu erholen.



Die Die angepflanzten Kräuter wurden erneut geerntet und verarbeitet. Wie bereits in den Vorjahren wurde aus einem Teil der Ernte ein hausgemachtes Kräutersalz hergestellt und an die Mitarbeitenden verteilt. Zusätzlich konnten verschiedene Kräuter für weitere Produkte genutzt werden.



den. So wurde unter anderem ein Salbei-Thymian-Sirup für die kalte Jahreszeit hergestellt.

Besonders erfreulich war die Entwicklung der Biodiversität auf dem Firmengelände. Im Vergleich zu den Vorjahren konnten vermehrt Insekten, insbesondere Bienen, beobachtet werden. Auch der Außenbereich selbst wird mittlerweile deutlich stärker genutzt und hat sich als beliebter Treffpunkt für Pausen etabliert.



6.4 Ausblick

Der Garten soll auch in den kommenden Jahren weiter gepflegt und als Lebensraum für Insekten sowie als Erholungsbereich für die Mitarbeitenden erhalten werden. Darüber hinaus sollen weitere Möglichkeiten zur Verbesserung des Hitzeschutzes geprüft werden, da die ursprünglich angestrebte Beschattung einzelner Bürobereiche bislang nicht im gewünschten Umfang erreicht werden konnte.

Neben der Weiterentwicklung des Gartenprojektes soll das Thema Nachhaltigkeit auch in anderen Bereichen weiter vorangetrieben werden. Im Bereich Kunststoffrecycling konnten bereits erste Kontakte und potenzielle Kooperationspartner gewonnen werden. Die bestehenden Kontakte sollen weiter ausgebaut und gemeinsame Projektmöglichkeiten geprüft werden.

Ziel ist es, langfristig Beiträge zu einer nachhaltigeren Nutzung von Ressourcen zu leisten und gemeinsam mit Partnern innovative Lösungsansätze für ökologische Fragestellungen zu entwickeln.



Impressum

Herausgeber

SAS hagmann GmbH & Co. KG

Weberstraße 3

72160 Horb

Telefon: +49 7451 55703-0

E-Mail: info@sashagmann.de

Internet: [SAS Hagmann – Ihr akkreditiertes Analytik-Labor seit 1996](#)

Ansprechperson

Sandra Renz

Stand

28.08.2026